

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Raum und Wirtschaft (rawi)



Geoinformation Kanton Luzern

Strategie 2024+: Massnahmen und Mehrjahresprogramm



1	Einleitung	3
----------	-------------------	----------

2	Strategische Massnahmen	4
2.1	Stossrichtung «Dienstleistungen»	4
2.2	Stossrichtung «Technologie»	5
2.3	Stossrichtung «Geodaten»	6
2.4	Stossrichtung «Koordination»	7

Impressum

Geoinformation Kanton Luzern,
Strategie 2024+: Massnahmen und
Mehrjahresprogramm
Aktualisierte Version 1.1 infolge
Einführung der OKR-Methodik im
Oktober 2025

Abgenommen vom Steuerungsorgan
Geoinformation am 3. April 2024

Raum und Wirtschaft (rawi),
Murbacherstrasse 21, 6002 Luzern

Erstellung:
rawi, Abteilung Geoinformation
mit externer Unterstützung von
Velvet Creative Office GmbH

1 Einleitung

Für die Umsetzung der Strategie Geoinformation Kanton Luzern 2024+ werden auf der Grundlage der strategischen Stossrichtungen und Ziele die **strategischen Massnahmen** abgeleitet und klassiert als:

- Daueraufgabe (D)
- kurzfristige Massnahme (K, 2024)
- mittelfristige Massnahme (M, 2025/26)
- langfristige Massnahme (L, 2027ff)

Darauf basierend wird ein Mehrjahresprogramm definiert.

Die konkreten strategischen Massnahmen und übergeordneten Projekte werden anschliessend priorisiert und in Jahresprogrammen gebündelt. Das **Steuerungsorgan Geoinformation** ist in diesen Prozess eng eingebunden und genehmigt sowohl das Mehrjahresprogramm wie auch die Jahresprogramme. Das **Controlling** der Strategieumsetzung obliegt der Abteilung Geoinformation: sie kontrolliert die Umsetzung der Jahresprogramme und erstellt zuhanden des Steuerungsorgans Geoinformation jährlich einen Bericht.

Im Jahr 2025 hat die Abteilung Geoinformation die OKR-Methodik eingeführt für die Planung 2026ff. Dabei wurden die bisherigen Strategischen Massnahmen umformuliert zu Objectives (Zielen). Die darauf basierenden Key Results (messbare Ergebnisse) werden pro Quartal definiert. Sie sind im vorliegenden Dokument nicht enthalten, sondern werden in Redmine geführt.

2 Strategische Massnahmen

2.1 Stossrichtung «Dienstleistungen»

Die Nutzung von Geoinformationen generiert Mehrwert, steigert die Effizienz und gewährleistet die Rechtssicherheit. Geoinformationen unterstützen Planungen, Massnahmen und Entscheidungen aller Art in Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie schaffen damit einen bedeutenden gesellschaftlichen Nutzen.

Erbringen von innovativen und kundenorientierten Dienstleistungen für Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft	
Strategische Ziele	Objectives
1.1 Prozessunterstützende und effizienzsteigernde GIS-Anwendungen werden entwickelt	1. Dienststellen werden bei der Überführung bestehender Prozesse in die digitale Welt von der geo wirkungsvoll begleitet und optimal unterstützt (D) 2. Strategisch wichtige Prozesse mit Raumbezug werden mit GIS-Lösungen effizient gestaltet (D) 3. Geoinformationen werden für Fachleute wie auch für Laien in benutzerfreundlichen und intuitiven Anwendungen bereitgestellt (D)
1.2 Prozesse und Werkzeuge werden kontinuierlich weiterentwickelt, standardisiert und optimiert	1. Datenanlieferungen von externen Stellen erfolgen einfach und automatisiert und stellen jederzeit die gewünschte Datenqualität sicher (M) 2. GIS-Funktionalitäten werden modular und generisch entwickelt, damit eine Wiederverwendbarkeit gewährleistet ist (D) 3. In der Geoinformation werden effiziente Werkzeuge, Methoden und Softwareprodukte eingesetzt und weiterentwickelt (D)
1.3 Beratung und Unterstützung der Dienststellen und Gemeinden erfolgen kompetent und bei Bedarf in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft oder weiteren Partnern	1. Geo bietet ein auf Kundschaft und effiziente Prozesse ausgerichtetes Dienstleistungs-, Beratungs- und Datenangebot (M) 2. Geo stärkt und baut das Dienstleistungsangebot im Bereich Data Science (KI, Linked Open Data, Dashboards etc.) aus (M) 3. In Projekten mit Bezug von Partnern können extern erhobene Daten und extern entwickelte Produkte effizient in die kantonale Geodateninfrastruktur integriert werden (K)
1.4 Projekte werden im Projektportfolio mit transparenten Kriterien und Risikobewertungen geführt	1. Geo betreibt ein zielgerichtetes Projektportfoliomanagement zur Erreichung der strategischen Ziele mit effizientem Ressourceneinsatz (M) 2. Geo hat einen effizienten Prozess zur Bewertung und Priorisierung von Projektanträgen sowie zum Controlling von laufenden Projekten installiert (M) 3. Abgeschlossene Projekte werden standardmässig in Retrospektiven evaluiert. Erkenntnisse und Lehren dienen der kontinuierlichen Verbesserung des Projektmanagements

2.2 Stossrichtung «Technologie»

Die Geoinformation Kanton Luzern setzt moderne und innovative **Technologien** zur Nutzenoptimierung ein. Durch die fortschreitende Digitalisierung von Prozessen und die zunehmende Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) oder anderen modernen Technologien können Aufgaben automatisiert und damit Ressourcen effizienter genutzt werden. Zudem wird dadurch die Transparenz erhöht

Gezielter Einsatz von neuen und innovativen Technologien, sowie Digitalisierung von Prozessen zur Steigerung der Effizienz und Effektivität	
Strategische Ziele	Objectives
2.1 Technologischer Wandel, Neuerungen und Trends werden verfolgt und integriert	1. Technologische Trends und Entwicklungen werden aktiv verfolgt und neue Technologien und Methoden bei Bedarf evaluiert und getestet (K, D) 2. Mittels Pflege eines Netzwerkes wird der Einsatz von neuen und innovativen Technologien gefördert (K, D) 3. Dank der Zusammenarbeit mit Partnern wird der technologische Wandel aktiv verfolgt und gestaltet (K, D)
2.2 Digitalisierung und Innovationen in der öffentlichen Verwaltung werden gefördert und umgesetzt	1. Mittels Digitalisierung und konsequenter Automatisierung werden Geodatenprozesse optimal gestaltet (D) 2. Die Digitalisierung von strategisch wichtigen Prozessen in der kantonalen Verwaltung wird von geo aktiv unterstützt (M) 3. Die geo pflegt eine Innovationskultur, welche den digitalen Wandel in der Verwaltung fördert (K, D)
2.3 Methoden und gesetzliche Grundlagen werden der technologischen Entwicklung angepasst	1. Der Einsatz von neuen Technologien und Methoden erfolgt nach definierten Richtlinien (M, D) 2. Die Entwicklungsgrundlagen sind modern und aktuell, um eine hochwertige und effiziente Softwareentwicklung sicherzustellen (D) 3. Die gesetzlichen Grundlagen der Geoinformation werden überprüft und revidiert, insbesondere bezogen auf neue Technologien und Methoden (L)
2.4 Fach-, Technologie- und Methodenkompetenz der Mitarbeitenden in der Geoinformation werden gefördert	1. Geo-Mitarbeitende werden gezielt in zukunftsweisenden Themen und Technologien weitergebildet (K, D) 2. In fachspezifischen Themen- und Technologiegruppen erfolgt Wissenstransfer und -erhaltung sowie die Vermittlung von Best Practices in der geo (D) 3. Es wird ein aktives Wissensmanagement gepflegt und der Wissensaustausch gefördert (M, D)

2.3 Stossrichtung «Geodaten»

Die Geoinformation Kanton Luzern stellt aktuelle, zuverlässige, vollständige und (rechts-) verbindliche Daten bedarfsgerecht in 2D, 3D und 4D bereit. Geodaten werden gemäss dem Once-Only-Prinzip einmal erfasst und mehrfach genutzt. Sie stehen in Web-Karten, Fachanwendungen oder im kantonalen Geodatenshop für eine breite Palette von Themen zur Verfügung.

Pflege und bedarfsgerechter Ausbau der Geodaten als Entscheidungsgrundlagen und Sicherung der Qualität durch Normierung und Standardisierung	
Strategische Ziele	Objectives
3.1 Geodaten stehen aktuell, flächendeckend und in hoher Qualität als Open Government Data (OGD) zur Verfügung	1. Geodaten sind bedarfsgerecht aktualisiert (D) 2. Öffentlich zugängliche Geodaten stehen den Nutzenden als Open Government Data über einen zentralen Luzerner Kanal zur Verfügung (M) 3. Die kantonale OGD-Koordinationsstelle ist unter aktiver Mitwirkung der Abteilung geo eingerichtet; für die kantonale OGD-Strategie liegt ein Entwurf vor (M)
3.2 Es werden konsequent neue Sensoren, Methoden und Innovationen geprüft und umgesetzt	1. Die Erhebung und Nachführung der Geodaten erfolgt unter Nutzung aktueller Sensortechnologien und innovativer Methoden (D) 2. Geodaten stehen den Nutzenden mehrdimensional in zukunftsorientierten Formaten und als Geodienste zur Verfügung (D) 3. Für einen Digitalen Zwilling für den Kanton Luzern besteht ein Zielbild (L)
3.3 Zuverlässigkeit und Rechtsverbindlichkeit von Geodaten werden gefördert und gewährleistet	1. Erste digitale Geodaten sind nach der Überarbeitung der gesetzlichen Grundlagen rechtsverbindlich (M) 2. Erste Prozesse für die Inkraftsetzung digitaler Geodaten sind digitalisiert und medienbruchfrei (M) 3. Geodaten stehen den Nutzenden in bedarfsgerechter Qualität und Zuverlässigkeit zur Verfügung (D)
3.4 Geodaten werden nach dem Once-Only-Prinzip nur einmal erfasst, normiert und mit standardisierten Prozessen und verlässlichen Werkzeugen nachgeführt	1. Geodaten sind mittels Daten- und Darstellungsmodellen sowie Nachführungskonzepten normiert und standardisiert (D) 2. Die Datenkontrollen, Datenimports und Datenbereitstellung erfolgen automatisiert (M)

2.4 Stossrichtung «Koordination»

Die Geoinformation Kanton Luzern fördert und institutionalisiert die aktive **Zusammenarbeit** aller Partner (kantonale Dienststellen, Grundbuch, öffentliche Anstalten, Gemeinden, Bundesstellen und private Akteure sowie Politik, Wissenschaft und Bildung), um Synergien zu nutzen und eine geordnete Entwicklung der Geoinformation sicherzustellen. Durch Einbezug und Mitarbeit in interkantonalen und schweizweiten Netzwerken wird das spezifische Fachwissen der Mitarbeitenden aller Partner ausgetauscht und ausgebaut.

Koordination der Geoinformation unter Einbezug von kantonalen, interkantonalen und schweizweiten Netzwerken und Partnern sowie der Nutzung von Synergien	
Strategische Ziele	Objectives
4.1 Die Koordination der Geoinformation erfolgt fach- und organisationsübergreifend	1. Entscheidungstragende sind in die Strategie der Geoinformation und deren Umsetzung integriert (K) 2. Die Abteilung Geoinformation und der Raumdatenpool arbeiten operativ zusammen, ihre Rollen und Zuständigkeiten sind geklärt. (M) 3. Die Abteilung Geoinformation arbeitet aktiv in (interkantonalen) Netzwerken mit und tauscht sich mit Dritten aus (D)
4.2 Das Potential der Zusammenarbeit mit Partnern und die Nutzung von Synergien werden in der Geoinformation erkannt und genutzt	1. Dank konsequenter Nutzung von Synergien arbeitet die Geoinformation effizient und effektiv (D) 2. Die Geoinformation arbeitet aktiv mit Akteuren aus kommunaler und kantonaler Verwaltung sowie aus Privatwirtschaft, Wissenschaft und Bildung zusammen (M) 3. Die Abteilung Geoinformation fördert mit ihren Angeboten aktiv den digitalen Wandel (D)
4.3 Netzwerke werden aktiv gepflegt, Erfahrungen und Strategien werden ausgetauscht	1. Die Abteilung Geoinformation informiert ihre Partner und Kunden gezielt über klar definierte Kanäle und Veranstaltungen (K, D) 2. Der Austausch mit Dienststellen, Raumdatenpool und weiteren Partnern bezüglich ihrer Bedürfnisse ist institutionalisiert (D)
4.4 Die Kompetenzen in der Geoinformation werden gestärkt	1. Die Evaluation von durchgeführten Projekten und realisierten Produkten erfolgt standardisiert (M, D) 2. Die Abteilung Geoinformation nimmt bei der Umsetzung des Digitalen Wandels in der kantonalen Verwaltung eine aktive Rolle ein (K, D) 3. Technologien und Methoden sind standardisierter Bestandteil des Austausches der Abteilung Geoinformation mit ihren Partnern (D)